

RH Treff Gotthard

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 89

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RH Treff Gotthard

Ein überaus gelungener Tag mit besonders guter organisatorischer Leistung wurden den Saurer RH Fans beschert. An einem angenehmen sonnigen Samstag, trafen sich um die 15 Fahrzeuge in Seewen (SZ).



Bei Kaffee und Gipfeli, welches für die RH Gemeinschaft organisiert wurde, sind die in top Zustand stehende Busse betrachtet, bestaunt und auf Fotos festgehalten worden. Dabei ist noch ein herzlicher Dank an die Fahrschule Rubatscher mit ihren Helfern für ihre grosse und fürsorgliche Arbeit auszusprechen. Nach einer kurzen Ansprache und Dankrede des Clubpräsidenten Ruedi Schmid wurden die historischen Schweizer Fahrzeuge gestartet. Mit einem lauten und für Saurer RH typischen Hupkonzert à la TÛ TA TO, ging die Reise in Richtung Gotthard los. Ganz professionell ging ein grosses Begleitfahrzeug mit der Aufschrift ACHTUNG BUSCONVOI den Weg voran. Aussenstehende Personen erfreuten sich an diesem nicht alltäglichen Bild von unserer Schweizer Fahrzeugbaukunst, die fest in unserer Geschichte bestand hält. Schon bald konnten sich, mit einem atemberaubenden Anblick, die Busse unter Beweis stellen. Die erste Hürde bildete sich zwischen Göschenen und Andermatt über die Schöllenen-schlucht. Jeder weiss, es ist keine leichte Steigung diesen Weg hinauf. Doch ohne jegliche Mühe, fast gleitend, zog sich der Convoi die Strasse hoch. Da konnten sich mit Sicherheit so einige Autofahrer das Schmunzeln nicht verkneifen und mit Stolz diesen Augenblick geniessen.

Doch wer glaubt dies wäre die letzte Herausforderung für die Saurer und ihre Lenker gewesen, der hatte nicht mit Ruedi Schmid gerechnet. Dank seines Einsatzes bei der Routenplanung und dessen notwendigen Abklärungen, wurde es den Saurer-Fans möglich gemacht.

Die Gruppe des Saurertreffs nahm tatsächlich die Abzweigung über die Alte Gotthard Strecke um sich der Trimola zu stellen. Doch vorerst sammelten sich



alle Fahrzeuge auf der Höhe beim Kultdenkmal Hospiz. Wieder wurden die alten, jedoch im top Zustand stehenden, Busse mit grossen Augen und Fotoapparaten empfangen.

Nach einer kurzen Rast zur Besammlung aller Teilnehmer, ging die nächste Etappe los. Man glaubt es kaum, wie gekonnt sich diese Busse um diese engen Kurven gleiten liessen. Natürlich brauchten sie die ganze Fahrbahnbreite und etwas mehr Zeit, dies ist ja auch ganz normal. Doch leider gibt es in der heutigen Zeit so einige Mitmenschen, welche auch an einem schönen Samstag ihre innerliche Unruhe nicht vergessen können und die Polizei hinzu ziehen mussten. Die netten Herren der Polizei mussten jedoch, dank einer vorhandenen Bewilligung, klein begeben. Selbstverständlich gab es dafür umso mehr Personen, welche sich diesem seltenen Schauspiel mit grösster Bewunderung erfreuten. Bei dieser Gelegenheit liessen sich diese Zuschauer auch nicht nehmen in Erinnerungen zu forschen und diese einander auszutauschen. Man sieht, dies war ein besonderer Tag für so viele Menschen, nicht nur für die Teilnehmer des Ausfluges.

Nach dieser bestandenen Prüfung auch an die guten Fahrer, welche gezeigt haben, dass sie Könnner sind, fuhr die Gruppe in Airolo in der Kaserne ein. Wie es sich gehört, stellten sich die Fahrzeuge in einem Halbkreis wie in einem „Daher“ nebeneinander auf, um sich den Linsen der Fotoapparate erneut zu stel-



len. Nach diesem kurzen Fotoshooting stand das Verpflegen im öffentlichen Kasernen Restaurant, mit verschiedenen Salaten und Grillwaren auf dem Programm. Dazu noch im Namen aller Teilnehmer ein herzlichen Dank an den Wirt und seine Helfer, für den tollen und schnellen Einsatz um uns zu verpflegen.

Anschliessend zu Speis und Trank, erfolgte eine Information zum nächsten Etappenziel. Alle versammelten sich bei den Fahrzeugen und machten sich startklar um voller Vorfreude die nächste Attraktion zu erleben. Durch einwandfreie gute Organisation, wurde es den Saurer erlaubt, über einen engen Weg auf ein Militärgelände, unterhalb des Staudamms bei Lucendro, zu fahren. Nun wurde der Weg zu eng für die Busse, so dass die RH Gemeinschaft mit Hilfe eines kleineren Fahrzeuges im Shuttlebetrieb zum Ziel gebracht werden mussten. Auf Höhe des Staudamms, bot sich ein Anblick der Superlative. Nach dem Eintreffen des letzten Shuttlebusses, wurden



drei, mit grösster Mühe und Sorgfalt hergerichtete Torten präsentiert und im Anschluss genussvoll verspeist. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Patrick Baumberger und seine Helfer für die sehr grosszügige und wunderbare

unseren Fahrzeugen geschutlet, wo alle wieder ihre Heimfahrt antraten.

Ein grosses und herzliches Dankeschön für diesen wunderschönen Tag, geht an den Organisator Ruedi Schmid und hoffen auf ein Wiederma.



Bewirtung. Nach diesem feinen Zvieri, wurden wir zu

*Text: Ivan Marugg
Fotos: Jeannette Huwiler*



Veranstaltungskalender

Termin	Veranstaltung	Kontaktadresse, Ort
7. Dezember 2013	16. Weihnachts-Oldtimer-Markt in Langenthal (9-16 Uhr)	rolf.hess@gmx.ch
3. Mai 2014	5. ArbonClassics mit Sonderausstellung Feuerwehrfahrzeuge	www.arbon-classics.ch

Fehlt eine Veranstaltung? Bitte SOFORT melden an ocs@bsg.ch oder Tel. 071 243 57 57



Wichtiger Hinweis!

Samstag, den 3. Mai 2014 findet das beliebte **ArbonClassics** statt. Ein Treffen von diversen historischen Fahrzeugen, zu Wasser, in der Luft, auf der Strasse und auf der Schiene. Ein Anlass der weit herum Anklang findet. Dieses Jahr möchte der OCS möglichst viele **Feuerwehr-Fahrzeuge** präsentieren (nicht nur Saurer).

Wer hortet noch ein schönes Stück und hat am

3. Mai 2014 Zeit um nach **Arbon** zu fahren? Bitte auch weiter sagen.

Weitere Fragen bei:

Max Hasler

Brühlstrasse 111

9320 Arbon

Tel. und Fax: 071 446 54 25



Besuch im Museum

Am Samstag, 31. August 2013 besuchten 35 ehemalige Saurer „Stifte“ unser Museum. Dumeng Schorta aus Zernez und unser Peter Hungerbühler organisierten das Treffen. 1961 - 1965 waren 79 Lehrlinge eingeschrieben und fast die Hälfte waren beim Wiedersehen dabei. Etwelche waren schon am Vortag angereist, um die Zeit in Arbon in Ruhe zu geniessen.

Um 10.00 Uhr beim Apéro gings los, „weisch no, was machsch, bisch zwääg, was mached di Junge“, Fragen über Fragen. Max Hasler und Hans Stacher (auch ein Stift 1961) machten die Führung.

Wie es ist bei Ehemaligen, jeder weiss noch eine Anekdote über Fahrzeuge oder Maschinen.

Um 12.15 Uhr wurde die Gesellschaft wie es sich gehört, mit dem S4C Postauto vom OCS (Peter) und

einem 2C Postauto von Kurt Baumgartner (Max) aufs Eggli oberhalb Eggersriet transportiert. Bei einem feinen Mittagessen und einem guten Glas Wein (oder mehrere) wurde lauthals weiter diskutiert.

Nachdem auch noch die tolle Aussicht genossen wurde, heisst es Aufbruch. Um 15.30 Uhr fuhren unsere 2 Busse via Heiden - Rorschach nach Arbon. Die „Höckigen“ genossen das Zusammensein noch in Arbon. Es war ein gelungenes Treffen und darf wieder einmal wiederholt werden.

Der OCS bedankt sich für den Besuch und den schönen Zustupf in die Museumskasse und wünscht allen Ehemaligen eine gute Zeit.

*Der Schreibende
Max Hasler*